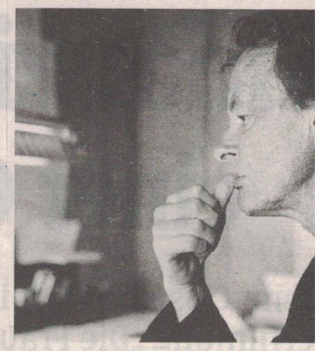
Kleine Zeitung 7.2.2

Schallfeld ist eines der Ensembles in Residence, Rebecca Saunders und Beat Furrer sind in der Tutorenriege

SILVERI, ACKERMANN, FURRER



IMPULS FESTIVAL GRAZ

Erntezeit für die Neue Musik

Vielleicht Obst. Vielleicht Gemüse. Auf jeden Fall aber viel Frisches für die Ohren. Das impuls-Festival rückt einmal mehr die zeitgenössische Musik ins Zentrum.

Von Monika Voithofer

Alles begann im Jahr 1998 mit einer kleinen, feinen Sommerakademie, die Komponist Beat Furrer und Geiger Ernst Kovacic ins Leben riefen. Die Dimensionen, die impuls mittlerweile angenommen hat, zeugen von einem Erfolgsprojekt sondergleichen. Ute Pinter übernahm im Jahr 2008 die Leitung und erweiterte das Format maßgeblich. impuls steht nunmehr für die Trias Akademie, Festival und Diskurs. Alle zwei Jahre wird Graz damit zum Fixpunkt im internationalen Terminkalender der Gegenwartsmusikschaffenden.

Mehr als 200 Nachwuchsmusiker und -komponisten aus fast 50 Nationen reisen an, um in der impuls-Akademie von den Besten ihrer Zunft zu lernen. Rebecca Saunders und Beat Furrer – beide Ernst-von-Siemens-Musikpreisträger, der gemeinhin als „Nobelpreis" der Musik gilt – sollen als Namedropping aus dem erlesenen Kollegium genügen.

Beim gemeinsamen Erarbeiten und Erproben mit gleich drei Ensembles in Residence (dem Grazer Ensemble Schallfeld, dem deutschen Ensemble Modern und dem Schweizer zone expérimentale basel) schließt man sich aber nicht im elitären Elfenbeinturm ein, sondern präsentiert die entstandenen Werke im Festival an Orten über die ganze Stadt verteilt. Gemeinsames „Brückenbauen" hat man sich mit den vielen Kooperationsinstitutionen wie der Kunstuniversität Graz zum Motto gemacht. Und wo funktioniert das besser als in Graz, seit jeher ein Nährboden für die Avantgarde?

Ästhetiken werden bei impuls bewusst im Plural gehalten und breit gedacht, so wird auch aktuellen künstlerischen Tendenzen mit einer Erweiterung um außermusikalische Inhalte wie Performance Art oder visuellen Elementen in diversen Konzertformaten Rechnung getragen. In „CinemaScope Music" etwa vertonen die jungen Komponierenden Mirela Ivičević und Julien Malaussena Experimentalfilme des Wieners Peter Tscherkassky neu. Die Weltpremieren sind am 12. Februar im Mumuth zu erleben. Natürlich darf ein großes Orchesterkon nicht fehlen: Das Klangfo Wien bringt am 15. Febru der List-Halle die Werke fünf Sieger des diesjährigen puls-Kompositionswettbewerbs zur Uraufführung.

Konzerte, Lectures, Gespr mit den Komponierenden vieles mehr rücken in zwölf Tage lang, fast rund u Uhr, die zeitgenössische M ins Zentrum der Aufmerk keit. „Die Ernte wird ausgi nur wissen wir noch nich Gemüse oder Obst", sagt Pinter über das reichha Work-in-Progress-An- und gebot. impuls wird einmal zur Tour de Force, vorsch wärmstens empfohlen!

Information

impuls 2019 vom 10. bis 21. bruar in Graz. Zu hören sin Werke des 20. und 21. Jahrh derts sowie Uraufführung Etwa in „MinutenKonzerte am 16. Februar ab 10 Uhr in nem zwölfstündigen Rund gang durch Grazer Galerie **Karten:** Tel. (0316) 83 02 55, **www.impuls.cc**